



Ihnen liegt der kleine, feine Sportverein DJK Arminia im Herzen Lehes selbst enorm am Herzen: Yvonne Amador-Behrendt, Sven Gruber und Susi Pfeil (von links) vom Vorstand in der Alfred-Delp-Halle an der Geibelstraße. Foto: Scheschonka

95 Jahre Leher Arminia

Katholisch gegründeter Sportverein längst multikulturelles Stadtteilherz

VON SUSANNE SCHWAN

Bremerhaven. Für ihre Leher Kinder machen sie Klimmzüge. Seit 95 Jahren hält sich der kleine Sportverein DJK Arminia wacker mitten im Brennpunkt-Milieu. Und steht wie die großen Vereine vor drängelnden Fragen zum Schutz der Kinder vieler Kulturen hier.

Zehn ehrenamtliche, lizenzierte Übungsleiter und -leiterinnen für 14 einzelne Kurse und rund 320 Mitglieder. Deren Monatsbeiträge sind die Säule des ursprünglich katholischen Vereins DJK Arminia in Bremerhaven, der in seiner „Kleinheit“ einen großen Vorteil sieht.

„Wir haben keinen Leistungssport, keine Leichtathletik, keinen eigenen Sportplatz, der unterhalten werden muss, nichts derart Kostenintensives“, erklärt Sven Gruber vom Arminia-Vorstand. „Dadurch trägt sich unsere Arbeit. Aber etwas können wir mit der kleinen Ehrenamtscrew derzeit nicht bewältigen.“

Gruber blickt die beiden Neuzugänge im Vorstand an: Susi Pfeil und Yvonne Amador-Behrendt, erfahrene Übungsleiterinnen, wiegen den Kopf. „Dieser Missbrauchsskandal in einem Bremerhavener Verein und überhaupt das Thema sexuelle Übergriffe beschäftigt uns schon auch“, sagt Susi Pfeil. Die 46-Jährige betont: „Bisher sind aber noch keine besorgten Eltern an uns herangetreten, trotzdem sprechen wir über ein neues Schutzkonzept.“

Doch das „komplexe Thema“,

fügt Gruber an, „überfordert uns im Ehrenamt.“ Wenn es Pläne des Landessportbundes für verbindliche Vorgaben zu Konzepten gäbe, „könnte das mit unseren wenigen ehrenamtlichen Übungsleitern schwierig werden, das noch zusätzlich zu schaffen.“

Darum ist der Vorstand erleichtert, „dass sich unsere Mitglieder mit ihren Fragen jederzeit an den Vertrauensmann, den Präventionsbeauftragten unserer Kirchengemeinde, Timo Suermann, wenden können.“ Kontakt per Mail an: praevention@djkarminia.de. Telefonisch: 0800/0060050.

Wie Kinder, Übungsleiter, auch die Vorstandsmitglieder Warnzeichen, erste leise Signa-

le bei verbaler und körperlicher sexueller Übergriffigkeit schneller erkennen und wie sie mit einer lückenlosen Meldungskette und Konsequenzen reagieren können - und juristisch dürfen - sei Thema im Frühjahr, so Gruber. „Gemeinsam mit der Leitung der Bremerhavener Sportjugend werden wir ein Schutzkonzept erörtern.“

„Man muss nicht in der katholischen Gemeinde sein“

Auch, wie das nötigenfalls sprachlich vermittelt werden kann - denn der Großteil der Kinder und Jugendlichen hier zwischen Twischkamp, Goethequartier und Stadtteil Mitte ist verwurzelt im mediterranen,

orientalischen und südosteuropäischen Raum. „Multikulti. Man muss nicht in der katholischen Gemeinde sein“, klärt Yvonne Amador-Behrendt auf.

Obschon die „Deutsche Jugend-Kraft DJK Arminia“ 1918 nach dem Ersten Weltkrieg als Männer-Fußballverein aus der Kirchengemeinde heraus entstanden ist. Nach den nächsten Weltkriegswirren wurde die Arminia 1956 wiederbelebt, „aber wie schon damals unabhängig von Religion oder Konfession“, sagt Sven Gruber, „offen für alle“.

Der Arminia liege es am Herzen, „gerade nach den Coronajahren den Leher Kindern wieder Lust an der Bewegung zu vermitteln“. Darum haben sie gerade einen offenen Kinderturntag organisiert.

Möglich sind Kinderturnen, Seniorengymnastik, Fitness, Zumba, Bodyforming, Tischtennis, Badminton und Co. dank der gemeinde-eigenen Alfred-Delp-Halle an der Geibelstraße. „Die ist seit 50 Jahren unsere sportliche Heimat“, sagt Gruber. Ebenso alt ist aber auch die Heizanlage. „Fernwärme seit den 60ern.“

Sportamt will die Halle langfristig erhalten

Weil die Stadt die Halle für Leher Schüler vormittags braucht, so Gruber, „hat sie sie von der Gemeinde angemietet und sorgt auch für die Unterhaltung“. Im Gespräch sei, die Halle mittelfristig zu übernehmen und energetisch zu sanieren. „Das Sportamt hat nun bekundet, die Halle langfristig für den Sport erhalten zu wollen.“



Kinder-Turn-Tag bei der DJK Arminia in der Alfred-Delp-Halle hinter dem Gemeindezentrum der Heilig-Herz-Jesu-Gemeinde Lehe, Geibelstraße. In den Seilen holen sich (von links) Barlas Oflaz, Alessia Behrendt, Elyas Behrendt und Lisa Pfeil Schwung. Foto: privat